

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Kompetenzerwartung:

Die Schüler

- gehen eigenen Fragestellungen nach. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- erstellen in Gruppen ein Plakat mit ihren Gedanken. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- verstehen, dass die Menschen vor mehr als 300 Jahren schon Glücksbringer hatten. (Wahrnehmungskompetenz)
- finden gemeinsam heraus, welche Glücksbringer es heute gibt. (Wahrnehmungskompetenz)
- kennen Regeln für ein Interview und machen zum Thema „Glück“ eine Umfrage. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- formulieren, dass Glücksbringer und Talismane wichtige Begleiter sind, die Beruhigung, aber auch Abhängigkeiten schaffen. (Deutungskompetenz)
- werden sich ihrer eigenen Vorstellungen vom „Glücklichsein“ bewusst. (Deutungskompetenz)
- formulieren, dass jeder Mensch seine eigenen Vorstellungen vom Glück hat. (Deutungskompetenz)
- gestalten persönliche Glückssätze kreativ. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- kennen auszugsweise die Bergpredigt mit den Seligpreisungen (Sachkompetenz, religiöses Orientierungswissen)
- deuten, was Jesus mit den Seligpreisungen zum Ausdruck bringen wollte. (Deutungskompetenz, Sachkompetenz, religiöses Orientierungswissen)
- kennen die Geschichte von der Heilung des Gelähmten und deuten sie. (Sachkompetenz, religiöses Orientierungswissen, Deutungskompetenz)

Bereich	Jesus Christus begegnen
Schwerpunkt	Aufgerichtet werden
Zeitraum	4. Jahrgang/Über vier Wochen/in allen Jahreszeiten möglich
mögliche Fragen der Kinder	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Glück? • Wann sind Menschen glücklich? • Wie lange hält das Glück? • Wer hat Anspruch auf Glück? • Was hat Glück mit Aberglaube zu tun? • Welche Glückssymbole gibt es? • Gibt es Glücksfarben? • Woher kommt das Wort „Glück“? • Ist Glück gleichmäßig verteilt? • Kann man Glück kaufen? • Kann man Glück beeinflussen? • Kann man Glück festhalten? • Muss man für Glück etwas tun ? • Hat Jesus die Menschen glücklich gemacht?
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Glück ist ein Geschenk • Wie kann ich später ein gelingendes Leben führen? • Jesus richtet die Menschen auf, macht ihnen Mut, tröstet sie, macht sie glücklich • Durch Jesus finden die Menschen Freude am Leben • Die Heilung des Gelähmten • Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Der Sohn sucht sein Glück)
Verknüpfung zu anderen Kompetenzerwartungen	Lesekompetenz, Sprachkompetenz, soziale Kompetenz

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

-  Wahrnehmungskompetenz;  Religiöses Orientierungswissen;
 Deutungskompetenz;  Handlungs- bzw. Partizipationskompetenz

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung

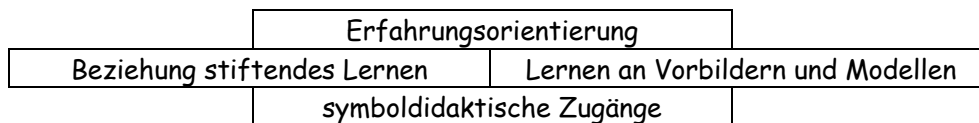
Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu sich selbst

Kompetenzerwartung:

Die Schüler

- gehen eigenen Fragestellungen nach. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- erstellen in Gruppen ein Plakat mit ihren Gedanken. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- verstehen, dass die Menschen vor mehr als 300 Jahren schon Glücksbringer hatten. (Wahrnehmungskompetenz)
- finden gemeinsam heraus, welche Glücksbringer es heute gibt. (Wahrnehmungskompetenz)
- kennen Regeln für ein Interview und machen zum Thema „Glück“ eine Umfrage. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- formulieren, dass Glücksbringer und Talismane wichtige Begleiter sind, die Beruhigung, aber auch Abhängigkeiten schaffen. (Deutungskompetenz)
- werden sich ihrer eigenen Vorstellungen vom „Glücklichsein“ bewusst. (Deutungskompetenz)
- formulieren, dass jeder Mensch seine eigenen Vorstellungen vom Glück hat. (Deutungskompetenz)
- gestalten persönliche Glückssätze kreativ. (Handlungs- und Partizipationskompetenz)
- kennen auszugsweise die Bergpredigt mit den Seligpreisungen (Sachkompetenz, religiöses Orientierungswissen)
- deuten, was Jesus mit den Seligpreisungen zum Ausdruck bringen wollte. (Deutungskompetenz, Sachkompetenz, religiöses Orientierungswissen)
- kennen die Geschichte von der Heilung des Gelähmten und deuten sie. (Sachkompetenz, religiöses Orientierungswissen, Deutungskompetenz)

Bereich	Jesus Christus begegnen
Schwerpunkt	Aufgerichtet werden



Medien/Material

Methoden:

Nachempfinden und Ausdrücken von eigenen Gedanken und Gefühlen
 Fragebogen, Gedankenzone, Cluster, Fragedose,
 Umfragen durchführen und auswerten
 Schreiben und gestalten von Texten, Gedichten
 Gespräche führen (Klasse, Gruppe, Partner)
 Gemeinsames Singen, Beten

Bücher, Texte:

Seligpreisungen (Matth.5,3-10)
 Die Heilung des Gelähmten (Kinderbibel)
 E. Moers: Der glückliche Elefant in:
 U.Itze, E.Moers: Theologisieren in der Grundschule Bd.2
 oder: M.Velthuijs: Frosch im Glück (Bilderbuch)
 Internetrecherche „Glück“
 Kinderrechte der UNO

Materialien:

Fragedose, Arbeitsblatt "Umfrage", Tonpapier-Plakate/Folie
 Wortkarten, Fragen auf Karteikarten
 Informationstext "Glück"
 Informationstext „Rechte der Kinder“
 Text „Tipps für ein glückliches Leben“, Arbeitsaufträge,
 Lernangebote, Karten mit Glückssätzen, Gedichtmuster, Sticker

Lieder:

Der Himmel geht über allen auf
 Hey, wir wollen Leben spüren (Kindergesangbuch)

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu Gott

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zur Schöpfung

<p>geeignete Methoden/ fachspezifische Lernwege</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erzählen ▶ reflektierende Gesprächssituationen ▶ meditative Lernformen ▶ musisch-ästhetische Anschauungs- und Ausdrucksmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen/Fragen aktivieren • Nutzen der Fragedose • Geschichte: „Der glückliche Elefant“ hören und Fragen hierzu beantworten • Fragen zu Glücksbringern • Umfrage zum Thema "Glück" • Plakat zum Satzanfang „Glücklichsein ist wie...“ • Kennen lernen der 10 Kinderrechte • Sachinformationen zu dem Begriff „Glück“ • Tipps für ein glückliches Leben formulieren • Glückssätze (Psalmworte, Redewendungen,...) gestalten • Glücklichpreisungen (Seligpreisungen Jesu) hören und umformulieren • Eigene Glücksgedichte schreiben
<p>Möglichkeiten der Leistungsförderung und Leistungsbewertung</p>	<p>Beobachtungsbögen durch die Lehrperson, Selbsteinschätzung der Kinder, Portfolio, Lerntagebuch, Kindersprechtag, Entwicklung der Sprach, Lese- und Schreibkompetenz beobachten</p>
<p>Fächerübergreifende Verknüpfung</p>	<p>Gedankengänge und Fragestellungen zum Thema Glück/ Unglück formuliert haben, Glück- und Segenswünsche selbst ausgesprochen oder erfahren haben, Segen und Segenswünsche Menschen fragen nach dem Leben - Religionen finden Antworten (3. und 4. Jahrgang), Deutsch (Glückstexte lesen, Glücksgeschichten, Redewendungen zum Glück)</p>

Erfahrungen des Kindes in seiner Beziehung zu anderen Menschen

 Wahrnehmungskompetenz;
  Religiöses Orientierungswissen;
  Deutungskompetenz;
  Handlungs- bzw. Partizipationskompetenz